

Der Feind in mir

Von Yukithorsuke

Kapitel 8: Kontrolle

Kapitel 8 – Kontrolle

Als Eren sich gemütlich an den gewohnten Tisch setzt kommen kurz darauf auch Mikasa, Armin, die Pferdefresse und ein neues Gesicht dazu.

„Guten Morgen ihr alle.“ grinst Eren ihnen schon entgegen. Armin ist etwas überrascht, denn mit so viel Freude nach dem gestrigen Tag hätte er nicht gerechnet.

„EREN! Kannst du dich wieder erinnern? Mit so einem breiten Lächeln hab ich dich seit Tagen nicht mehr gesehen!“ kretsch Mikasa direkt voran bevor irgendwer den Gruß überhaupt erwidern konnte.

„Tut mir Leid, Nein. Mir geht es einfach nur gut. Ähm.... Naja.... ich denke weil... weil... ich endlich weiß warum ich hier so angestarrt werde....“ lügt er sich aus der Misere um nicht seinen Partner zu erwähnen.

„Oh... okay... Entschuldige nochmal wegen gestern, ich hatte gar kein Feingefühl für deine Situation.“ schaut sie betroffen zu Boden.

„Alles gut. Mach dir darum keine Sorgen mehr. Ist schon gegessen. Lasst uns einfach miteinander frühstücken.“ Eren weiß noch was Levi ihm am Vorabend erzählt hatte, deshalb will er vorerst nicht noch weiter gegen Mikasa rebellieren. Wenn sie eine angebliche Freundin ist würde der wirkliche Eren wahrscheinlich nicht wollen, dass sie weiterhin durch ihn selbst verletzt wird.

Und so setzen sich die vier zu ihm.

„Ach so, dich hab ich noch nicht nach deinem Namen gefragt. Entschuldige, wir kennen uns bestimmt schon, aber wie du bestimmt weißt... naja...“ spricht er das noch unbekannte Mädchen am Tisch an.

„Ja, stimmt. Ich bin Sasha.“ lächelt sie freundlich zurück.

„Zu mir warst du nicht so nett du selbstmörderischer Bastard!“ regt sich nun Jean auf.

„Tja wie man in den Wald hineinruft so schallt es wieder heraus Pferdefresse!“ keift Eren sofort zurück. Wie dieser antwortet hört er allerdings nicht mehr, denn um ihn herum wird alles schwarz und er befindet sich in einem anderen Speisesaal. Er streitet gerade selbst mit Jean, doch dann steht auf einmal ein Vorgesetzter in der Tür und fragt, warum so ein Lärm veranstaltet wird. Geistesgegenwärtig holt Mikasa die beiden aber aus der Schusslinie.

„Sasha hat einen fahren lassen...“ antwortet sie ruhig. Und schon ist Eren wieder unter seinen Freunden und muss direkt anfangen zu lachen.

„Ey! Eren! Hör auf so krank zu lachen! Ich beleidige dich hier vom feinsten und du machst dich drüber lustig!“ meckert Jean ihn an.

„Hahahaha Ach echt?! Hab ich nicht mitbekommen.... Entschuldige.“ und schon muss er wieder losprusten.

„Eren? Ist alles in Ordnung?“ fragt Armin kurz und knapp.

„Ja. Ich habe mich nur gerade wieder an etwas erinnert...“

Sofort will auch Mikasa wissen an was er sich erinnert wenn er so ausgelassen lacht.

„Also ganz ehrlich Mikasa... So schräg wie du auch drauf bist... du kannst ja auch lustig sein...“

„Hä?! Was meinst du?“

„Der war echt gut... Sasha hat einen fahren lassen.... Sorry Sasha, aber die Erinnerung kam so plötzlich, da konnte ich nicht mehr...“

Doch sie wird nur rot und macht sich so klein wie es nur geht. Mikasa hatte zwar gehofft, dass er sich wieder an sie erinnert, doch auch wenn es nur eine bedeutungslose Erinnerung in ihren Augen ist, so ist sie doch froh, dass sie wenigstens schon einmal wieder aufgetaucht ist.

Da sie mittlerweile aufgeessen haben will sich Eren verabschieden, weil er noch mit Levi an den Versuchen teilnehmen will. Doch er geht nicht ohne Sasha einmal kurz die Hand auf den Kopf zu legen. „Entschuldige nochmal wegen eben Sasha. Ich weiß, dass es nur ein Ablenkungsmanöver war. Aber danke, dass du damals keinen Einwand erhoben hast.“ lächelt er freundlich.

„Ist schon okay. Es ist Vergangenheit.“ lächelt sie zurück.

Und schon macht sich Eren auf den Weg zu Levi. Doch Mikasa sieht ihm noch misstrauisch hinterher. Warum ist er zu ihr so freundlich.... Warum nicht auch zu Mikasa.... Hatte sie so viel falsch gemacht? Oder steckt was anderes dahinter... Auch wenn es etwas abwegig klingt für Mikasa gehen ihr solche Gedanken durch den Kopf.

Als Eren am Tisch der Truppenführer eintrifft wird er auch schon direkt von Hanji überrannt.

Was hatten heute alle nur mit ihm? Mikasa, Jean und Hanji alle stürmen auf ihn ein.

„Levi hat es mir erzählt Eren! Das finde ich klasse, dass du dabei sein willst! Zwar bist du noch nicht wieder auf aktuellem Stand aber Hut ab, dass du dich jetzt schon wieder in den Sattel wirfst!! Wir hatten zwar an Bean und Sonny noch nicht viel neues aufdecken können. Um genau zu sein gar nichts, aber das ist ja jetzt mal dahingestellt. Wir werden einfach mit diesem Titanen weitermachen und....“

Wieder ist Eren abwesend... vor seinem inneren Auge erzählt Hanji ihm alles über die Versuche die sie bereits angestellt haben und das im schnelldurchlauf. So gesehen erzählt sie die ganze Nacht durch und dann wurden die Versuchstitanen getötet.

„auf jedenfall denke ich, dass wir diesmal bestimmt den ein oder anderen Fortschritt machen können. Und wenn du wieder dabei bist können wir auch zusammen mit dir daran arbeiten. Das freut mich ehrlich!“ endet sie.

„Entschuldige Hanji... Ich war einen Moment weg..“

„Ich erzähls dir gerne nochmal. Also...“

„Klappe halten Vierauge! Was war es Eren?“ ist Levi direkt beim Thema, der schon weiß was das zu bedeuten hat.

„Nicht viel... aber es war eine ganze Nacht, in der Hanji mir alles über die Versuche erzählt hat und dann wurden die zwei gefangenen Titanen getötet.“

„Sonny und Bean.... Du erinnerst dich daran? Das ist ja wunderbar! Dann können wir ja direkt mit den neuen Versuchen weiter machen!“ freut sich die Brillenträgerin.

„Ich ... denke schon. Je mehr ich hier täglich mitbekomme umso schneller kommen die

Erinnerungen wieder!“ bekundet Eren ehrgeizig wie eh und je.

Levi freut sich mit dem Jungen, doch die Angst ihn zu verlieren wenn dieser seine Erinnerungen zurück hat steigt weiter an. Das überspielt er jedoch nach außen hin mit seiner normalen abweisenden Haltung.

Als dann auch Hanji und Levi zuende gefrühstückt haben nimmt die Brillenträgerin die beiden Männer mit zu dem gefangenen Titan, dem sie mittlerweile den Namen Marvin gegeben hat.

„Hallo Marvin! Wir sind wieder da! Ich hab dir Besuch mitgebracht. Eren und Levi kennst du doch noch oder? Klar kennst du sie noch. Eren wird uns ab heute wieder unterstützen.“ beginnt Hanji den Titanen zuzutexten. Ob er das allerdings versteht ist noch fragwürdig, denn er schaut sie eher an als würde er gerne ein Stück abbeißen wollen.

„Heichou... ist sie immer so?“

„Ja...daran musst du dich nochmal gewöhnen... das ist Alltag für das Vierauge... Aber mach dir nichts draus, das ist für alle anderen hier auch unnormal. Nur sie ist so abgedreht.“

„Okay... Na dann mal auf ins Gefecht.“

„Gut, dann versuch dein Glück Balg. In der Hoffnung dass wir einen Schritt weiter kommen...“

Eren schaut sich den Titanen genau an und überlegt sich, was er tun könnte, da die Bewegungen durch die Nägel sehr eingeschränkt sind. Auch der Titan mustert den Jungen.

Fest entschlossen blickt Eren nun in die Augen des Titanen. „Streck deine Zunge raus.“ befiehlt er.

Der Titan schaut aber nur verständnislos zurück.

Der Braunhaarige versucht es noch einmal. „Streck deine Zunge raus.“ seine Stimme klingt noch ruhig. Levi hatte es sich eigentlich schon gedacht und seufzt hörbar.

Eren wollte doch beweisen, dass er es kann und jetzt ist er gerade wieder dabei seinen Partner und Vorgesetzten zu enttäuschen. Am Vortag hat es doch ohne Probleme funktioniert.

Hanji mustert den Größeren der Männer und legt ihm verständnisvoll eine Hand auf die Schulter. „Mach dir jetzt keinen Stress Eren. Wir machen einfach die normalen Versuche weiter wie bisher.“ Doch das stachelt den Jungen noch weiter an, er ärgert sich über seine Unfähigkeit und innerlich brodelt seine Wut.

„VERDAMMT NOCHMAL! ICH SAG DU SOLLST DEINE BESCHISSENE ZUNGE RAUSSTRECKEN!!!“ schreit er das Ungetüm an.

Auch wenn weder Hanji noch Levi daran glauben, dass es jetzt noch was bringt überzeugt sie Marvin vom Gegenteil und tut endlich wie ihm geheißen.

Zwar Langsam aber er tut es. Als Hanji das sieht kann sie nur noch jubeln und fällt Eren um den Hals.

„Das könnte ein Glückstreffer gewesen sein... Mach das nochmal Balg.“ will Levi eine Bestätigung, dass es jetzt funktioniert.

Eren nickt ihm zu und konzentriert sich wieder auf den Titanen. Vielleicht hat es irgendwas mit den Emotionen zu tun überlegt er. Er legt all seinen Willen in seine nächsten Worte.

„Beiß dir deine Zunge jetzt ab!“ befiehlt er im harschen Ton und wie auf Kommando beißt Marvin zu.

Hanji kann es kaum fassen, Marvin hört auf Erens Befehle und das jetzt zum zweiten Mal an einem Tag.

„Großartig!! Du kannst es Eren! Das bringt uns ein großes Stück weiter!“ freut sie sich über alle Maßen. „Das hast du gut gemacht Balg. Wenn das auch bei frei laufenden Titanen sofort funktioniert könnten wir das Loch in Mauer Maria ohne Verluste verschließen und unser Gebiet zurück erobern. Dafür brauchst du dann aber noch ein wenig mehr Training.“ lobt ihn nun auch Levi.

„Ja Heichou! Ich werde mein möglichstes tun.“

„Da das ja jetzt geklärt ist Levi. Sollen wir nicht mal versuchen ob Eren seinen eigenen Titanen noch unter Kontrolle hat?“ schießt Hanji mit ihrem weiteren Eifer übers Ziel hinaus.

„NEIN! Das will ich nicht! Wenn ich es nicht schaffe werde ich getötet! Wenn ich Amok laufe müsst ihr mich doch umbringen! Nein!!!“ Eren ist geschockt. Er hat die Drohung seines Hauptgefreiten am Vortag doch selbst gehört und will sein Glück jetzt nicht überstrapazieren.

„Keine Sorge Eren...“ lächelt die Brillenträgerin ihn an. „Mach dir da keine Sorgen. Du wirst nicht getötet. Wir haben einen Weg gefunden ohne dass du stirbst. Du wirst dann einfach nochmal aus dem Nacken herausgeschnitten. Es kann zwar sein, dass wir versehentlich deine Gliedmaßen abtrennen. Aber die wachsen ja nochmal nach....“

„Gl..Gliedmaßen... abtrennen...“

„Ist doch besser als zu sterben, findest du nicht Eren?“

„Ähm ja... aber ganz wohl fühle ich mich dabei nicht...“

„Lass dem Balg erstmal Luft zum atmen Brillenschlange. Die erste Hürde ist schon mal genommen. Wir werden das andere einfach vertagen. Wenn er sich dabei nicht wohl fühlt ist das fürn Arsch, dann geh ich eher davon aus, dass er wahrscheinlich die Kontrolle verlieren wird.“ bekundet nun Levi, der es Eren momentan noch ersparen will. Obwohl es ein Versuch wert wäre um die aktuellen Möglichkeiten einschätzen zu können. Hätte er nicht Erens angsterfülltes Gesicht gesehen wäre er ohne zu zögern auf Hanji's Vorschlag eingegangen.

„Levi? Aber es ist doch wichtig, dass wir wissen wo wir stehen. Ich versteh dich gerade nicht. Außerdem wächst doch alles nach... Du kennst doch unsere Lage... Das Loch sollte schnellstmöglich repariert bzw. gestopft werden.“

„Das ist mir klar!! Aber hier sind die Erfolgchancen gleich null, wenn er es nicht will!!“ beendet Levi das Gespräch. „Komm Balg. Wir trainieren jetzt nochmal mit dem Gear. Hol dein Zeug und dann treffen wir uns beim Wald. Du bekommst heute Einzelunterricht von mir.“ bestimmt er.

Eren ist erstmal erleichtert, doch merkt er auch, dass beide gerne wissen würden auf welchem Stand er ist. Schnell begibt er sich zurück zur Basis um sein Gear zu holen.

Hanji hält Levi allerdings noch kurz auf.

„Was ist los Levi? Du bist doch normalerweise nicht so zimperlich.“ sieht sie ihn fragend an.

„Es ist alles in Ordnung Brillenschlange!“ Dass er Eren nicht überfordern will und seine Angst gesehen hat will er ihm das wirklich noch ersparen, doch würde er das vor Hanji nicht zugeben.

„Das Balg ist nicht so stabil wie du denkst. Ich habe keine Lust, dass er wie gestern nochmal nen emotionalen kriegt und ich das ausbügeln muss!“ flunkert er sie an.

„Na gut... Da scheinst du schon recht zu haben. Versteh ich, du kennst ihn wohl mittlerweile besser als ich. Aber du kannst ja versuchen ihn langsam darauf vorzubereiten.“

„Das ist mir klar, das mach ich ja schon. Halt dich da raus, ich entscheide wann er soweit ist. Und geh mir jetzt damit nicht auf den Zeiger.“

Und so macht sich auch Levi auf den Weg zum vereinbarten Treffpunkt.